



Am diesjährigen Buß- und Betttag, am 21. November 2018, möchten wir zusammen mit den teilnehmenden Schülern und Referenten unser farbenvolles Leben beleuchten.

Der Tag soll animieren die Vielfalt unserer Welt zu entdecken, die musikalische Seite in einem Chorworkshop wiederfinden, seine eigenen Grenzen in einem Sportkurs, wie z.B. Tabata zu testen und zu überschreiten oder in eine andere Perspektive zu wechseln und Gründe für Fluchtszenarien kennenzulernen.

Wichtig ist offen zu sein: für Fremdes, genauso wie für Bekanntes, wie wäre es z.B. mit einem Infokurs über das Leben als Transgender oder ein Workshop wie Fremdenfeindlichkeit verhindert und eingedämmt werden kann?

Sich nicht vor Neuem zu fürchten, sondern neugierig und freundlich aufeinander zuzugehen und die Welt nicht nur schwarz-weiß zu sehen.

Es geht aber auch darum, das Leben anzunehmen und zu genießen wie es ist; den Regenbogen als Hoffnung zu sehen, das Gute kommen wird und nicht traurig zu sein, weil am Ende nicht immer glänzendes Gold zu finden ist.

Generell ist nicht alles Gold was glänzt, doch auch wenn das Leben mal nicht strahlt, darf man nicht aufgeben. Dies wird z.B. ein Kurs über Schuldenmanagement und Konsumverhalten erklären.

Die Welt hat dunkle und schwarze Seiten doch von denen sollte man sich nicht aufhalten lassen, das Leben hält Farben bereit, die man vorher so noch nicht gesehen hat und die zeigen sich einem nur wenn man auf sie zugeht.

Verschiedene Workshops zum Thema Suchtverhalten werden auch die Schattenseiten eines Eigenverantwortlichen Lebens aufzeigen.

Also „treibt's bunt“ und lebt euer Leben - nicht nur in euren Lieblingsfarben sondern in Allen!